

## **Allgemeine Sicherheitsvorschriften für die Durchführung von Bauarbeiten auf Grundstücken von Schulen und Kindergärten der Stadt Schwerte**

1. Der Auftragnehmer/Die Auftragnehmerin hat alle zur Sicherung der Baustelle nach den gesetzlichen, polizeilichen und Unfallverhütungsvorschriften erforderlichen Maßnahmen unter voller eigener Verantwortung auszuführen oder diese zu veranlassen. Er/Sie haftet für sämtliche aus der Unterlassung solcher Maßnahmen der Stadt Schwerte erwachsenden Schäden.
2. Jegliche Verunreinigungen (Bauschutt, Abfall, Farben etc.) auf öffentlichen Verkehrsflächen, dem Außengelände (Schulhof, Frei- und Grünflächen etc.) oder in sonstigen Bereichen bzw. Flächen mit Publikumsverkehr sind umgehend unaufgefordert zu beseitigen.
3. Abfallstoffe aller Art dürfen nicht in Abflussleitungen des Gebäudes geschüttet werden. Alle von den Arbeiten des Auftragnehmers herrührenden Verunreinigungen sind zu beseitigen. Die örtlichen Emissions- und Wasserschutzvorschriften sind zu beachten.
4. Lärmintensive Arbeiten sind an Schulen vorzugsweise in der unterrichtsfreien Zeit auszuführen. Ausnahmen sind vor Ausführung dieser Arbeiten mit der Stadt und der Schule abzustimmen. Die Mittagsruhe bei Kindergärten ist zu beachten.
5. Im Falle der Andienung der Baustelle mit LKW-Verkehr hat sich der Auftragnehmer vor Befahren des städtischen Grundstückes bei der Stadt Schwerte - Bereich Schule und Sport - über die zulässigen Achs- oder Radlasten sowie die Befahrbarkeit des Grundstückes oder von Grundstücksteilen zu erkundigen. Die Auskunft der Stadt entbindet den Auftragnehmer nicht von seiner Sorgfaltspflicht.
6. Ein Befahren von Schulhöfen jeglicher Art während der Schul-Pausenzeiten ist verboten. Das Befahren von Schulhöfen und sonstigen Flächen auf Schul- oder Kindergartengrundstücken ist nur in Schrittgeschwindigkeit erlaubt. Vor dem Befahren des Außengeländes eines Kindergartens ist die zuständige Kindergartenleitung zu informieren. LKW sind ab der öffentlichen Verkehrsfläche von mindestens zwei Personen zu Fuß an den Seiten zu begleiten. In den Schulferien oder Schließzeiten der Kindergärten kann hiervon abgewichen werden.
7. Sofern eine Baustellensicherung auf oder an einem städtischen Schul- oder Kindergartengrundstück erforderlich ist, ist diese mindestens mit einem 2 m hohen Bauzaun auszuführen. Absperrungen mit Absperrschranken, Flatterleine etc. sind nicht zulässig. Abweichungen hiervon bedürfen in begründeten Fällen der Zustimmung der Stadt.